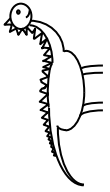
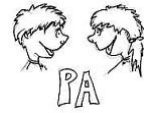


9

Forscher können sich
täuschen



Material:

- Bilder
- Schreibblatt
- Lesetext

Arbeiten:

- Betrachtet die vier Modelle. Sie zeigen alle Iguanodon!
- Klebt die vier Bilder auf das Schreibblatt.
- Besprecht die Unterschiede.
- Schreibt mindestens vier Unterschiede auf.
- Überlegt, warum wohl die Modelle so unterschiedlich sind.
- Schreibt mindestens zwei Sätze darüber.
- Malt die Modelle nach euren Vorstellungen an. Vielleicht findet ihr sogar farbige alte und neue Darstellungen?

Kontrolle:

- Gebt die Blätter zum Kontrollieren ab.

Saurier - Werkstatt

Iguanodon war einer der ersten Dinosaurier, von dem Knochen, Zähne und Spuren entdeckt wurden. Ihr könnt euch vorstellen, wie die Leute überrascht waren, als sie so grosse Knochen und Zähne fanden. Natürlich versuchten die Forscher, die Funde richtig zusammen zu setzen und den Saurier nachzubauen. Ebenfalls wollten sie ihm einen passenden Namen geben. Oft fanden andere Forscher später heraus, dass man sich früher getäuscht hatte.

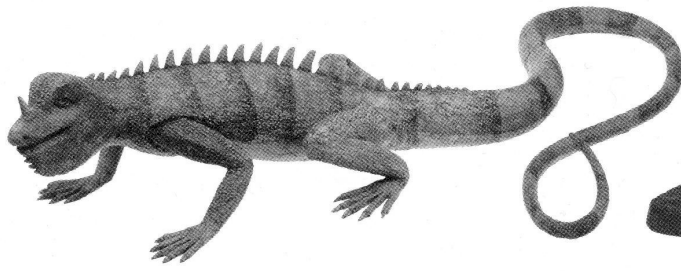
Vor über 180 Jahren wurden die ersten Knochen und Zähne von Iguanodon gefunden. Die Zähne sahen aus wie die Zähne eines Riesenleguans. Leguane sind Echsen, die Pflanzen fressen. Also nannten die Forscher das Tier "Iguanodon", was "Zahn des Leguans" bedeutet.

Bis heute wurden an vielen Orten der Erde weitere Funde von Iguanodon gemacht. Zum Teil ganze Skelette, zum Teil nur einzelne Knochen. Zusammen mit anderen Forschungen stellt man sich Iguanodon heute ganz anders vor als früher. Du kannst deutliche Unterschiede der verschiedenen alten Modelle erkennen.

Natürlich kann es sein, dass in Zukunft jemand zu einem neuen Schluss kommt und Iguanodon anders modelliert als unser aktuelles Modell. Wirklich wissen, wie Iguanodon genau aussah, wird man wohl nie.

Bis heute gibt es keine Möglichkeit, die Farbe der Saurier zu bestimmen. Die Forscher haben Vorstellungen, wie die Farben hätten sein können. Sie erforschen, wie die Farben der heutigen Tiere sind und welche Vorteile sie haben. Sie überlegen zum Beispiel, dass ein Grasfrosch sich gut verstecken können muss. Sie wissen, dass er sich in Weihern aufhält, wo die Farben braun, grau, schwarz und grün vorherrschen. Sie merken, dass es für den Grasfrosch ein Vorteil ist, bräunlich zu sein und Streifen zu haben, so dass man ihn schlecht sehen kann. Nun überlegen die Forscher, dass wohl für Saurier die selben Regeln gelten könnten wie für heutige Tiere. Sie erforschen, in welcher Umgebung ein Iguanodon gelebt haben könnte. Sie schliessen daraus, mit welchen Farben er dort am besten getarnt gewesen wäre. Sie denken sich, dass er vielleicht Streifen gehabt haben könnte wie viele heutige Echsen und Amphibien. Und so malen sie ihn schliesslich an.

Forschen ist oft eine Mischung aus Wissen und Vermuten.



Modell 1833



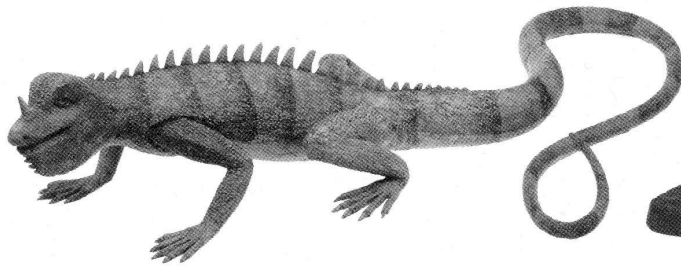
Modell 1854



Modell 1954



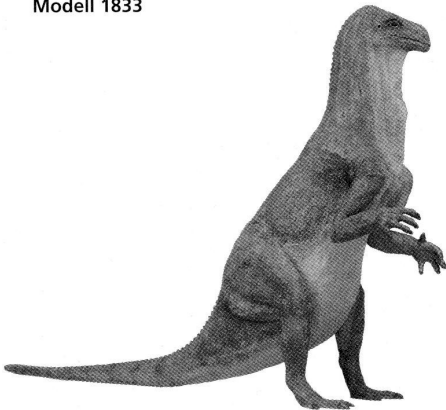
Modell 2003



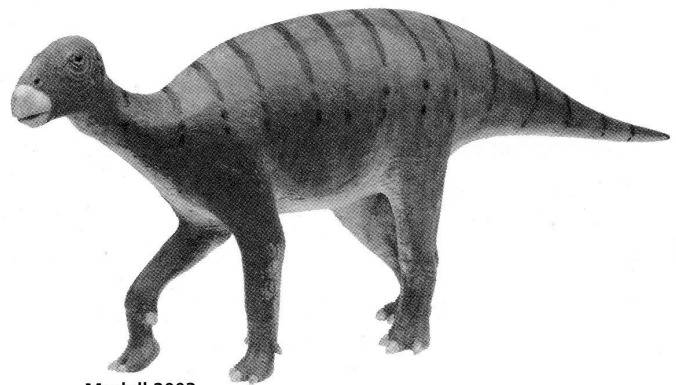
Modell 1833



Modell 1854



Modell 1954



Modell 2003